jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1991/11/20 9ObA196/91, 9ObA602/91, 9ObA6/92, 9ObA305/92, 8ObA85/98b, 8ObA332/99b, 9ObA195/01v

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 20.11.1991

Norm

AÜG §10 Abs1

Rechtssatz

Für das überlassungsunabhängige Grundentgelt ist in erster Linie ein auf den Überlasserbetrieb anzuwendender Kollektivvertrag (nach Satz 2) und nur, wenn ein solcher nicht besteht, das angemessene und ortsübliche Entgelt (nach Satz 1) maßgeblich.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 196/91
  Entscheidungstext OGH 20.11.1991 9 ObA 196/91
  Veröff: SZ 64/161 = EvBl 1992/67 S 297 = JBl 1992,265 = ecolex 1992,111 = Arb 10977 = RdW 1992,186
- 9 ObA 602/91
  Entscheidungstext OGH 20.11.1991 9 ObA 602/91
  Auch; Veröff: Arb 10979 = RdW 1992,184
- 9 ObA 6/92
  Entscheidungstext OGH 26.02.1992 9 ObA 6/92
  Auch; Beisatz: § 48 ASGG (T1)
- 9 ObA 305/92
  Entscheidungstext OGH 25.11.1992 9 ObA 305/92
  Veröff: DRdA 1992,378 (Ritzberger - Moser)
- 8 ObA 85/98b
  Entscheidungstext OGH 24.08.1998 8 ObA 85/98b
  Auch; Veröff: SZ 71/136
- 8 ObA 332/99b
  Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 ObA 332/99b
  Beisatz: Wenn kein Kollektivvertrag für den Überlasserbetrieb besteht, ist der Grundanspruch nach Satz 1 zu bestimmen, wobei in diesem Fall nicht nur ein möglichst sacheinschlägiger Kollektivvertrag, sondern auch eine ortsübliche Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgeltes zu berücksichtigen ist. (T2)

- 9 ObA 195/01v
  Entscheidungstext OGH 05.09.2001 9 ObA 195/01v
  Vgl auch; Beisatz: Mit Satz 1 und 2 dieser Bestimmung wird der gemäß § 11 Abs 1 Z 1 AÜG schon vor Überlassung zwischen Überlasser und Arbeitskraft unabhängig von der einzelnen Überlassung zu vereinbarende Entgeltgrundanspruch inhaltlich geregelt, während Satz 3 eine ergänzende Regelung für die Zeit der Überlassung trifft. (T3)
- 8 ObA 226/01w
  Entscheidungstext OGH 13.12.2001 8 ObA 226/01w
  Beis wie T2; Beis wie T3
- 8 ObA 15/02t
  Entscheidungstext OGH 21.02.2002 8 ObA 15/02t
  Beis wie T2; Beis wie T3
- 8 ObA 50/02i
  Entscheidungstext OGH 28.03.2002 8 ObA 50/02i
  Beis wie T2; Beis wie T3
- 9 ObA 58/02y
  Entscheidungstext OGH 27.03.2002 9 ObA 58/02y
  Beis wie T2; Beis wie T3; Veröff: SZ 2002/40
- 9 ObA 50/02x
  Entscheidungstext OGH 27.03.2002 9 ObA 50/02x
  Beis wie T2; Beis wie T3
- 9 ObA 69/02s
  Entscheidungstext OGH 27.03.2002 9 ObA 69/02s
  Beis wie T2; Beis wie T3
- 9 ObA 84/02x
  Entscheidungstext OGH 17.04.2002 9 ObA 84/02x
  Beis wie T2; Beis wie T3
- 9 ObA 73/02d
  Entscheidungstext OGH 04.09.2002 9 ObA 73/02d
  Beis wie T2; Beis wie T3
- 9 ObA 123/06p
  Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 ObA 123/06p
  Vgl auch; Beisatz: Nach § 10 Abs 1 Satz 2 AÜG bleiben Normen der kollektiven Rechtsgestaltung, denen der Überlasser unterworfen ist, „unberührt". Damit wird der Vorrang eines auf den Überlasser-Betrieb anzuwendenden Kollektivvertrags normiert. (T4)
- 9 ObA 111/07z
  Entscheidungstext OGH 28.11.2007 9 ObA 111/07z
  Auch; Beis wie T4
- 9 ObA 33/13p
  Entscheidungstext OGH 24.07.2013 9 ObA 33/13p
  Vgl auch; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0050699

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.09.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at